

fahren um ihn wuchsen. Der H.D.O.V., unter sich auch nicht einig, ist aber in der Kampffront gegen den Uhrmacher-Optiker nur zu einig. Und ein mächtiger Verbündeter ist ihm gerade in letzter Zeit erstanden. Es ist daher Pflicht des Uhrmacher-Optikers, die Kurse zu besuchen, um mit derselben Energie auf einen Befähigungsnachweis hinzuarbeiten, wie es die Spezialisten im vorigen Jahre versuchten, um nicht von der Macht der Ereignisse erdrückt zu werden. Keine Entschuldigung kann heute mehr gelten; wem das finanzielle Opfer zu groß ist oder die Zeit (8 Tage) zu lang ist, verdient es nicht mehr, sich Uhrmacher-Optiker zu nennen, denn er ist ein Hemmschuh für alle die anderen Kollegen, die eifrig danach streben, ihre Kenntnisse auf diesem Gebiete, den Erfolgen der Wissenschaft entsprechend, zu vertiefen. Da die Kurse in Süddeutschland anfangs Februar wieder beginnen, mögen die Anmeldungen schnellstens an Kollegen August Peveling, Uhrmacher-Optiker, Wiesloch i. Bad., gerichtet werden, wo auch die Programme und Termine zu erfahren sind.

**Aus der schweizerischen Taschenuhrenindustrie.** Die Organisation der einzelnen Fabrikantengruppen in der Schweiz, im wesentlichen mit dem Ziele der Festsetzung von Normalpreisen für die Einzelteile der Uhren, macht Fortschritte und wird mit Energie betrieben. Die Goldgehäuseindustrie ist als die aktivste so weit gegangen, am 21. Januar die Fabriken zu schließen, und zwar so lange, bis die noch abseits stehenden Fabrikanten gefügig geworden sind und sich den Tarifverträgen angeschlossen haben. Dieser Zusammenschluß geschieht mit Billigung der Arbeiterschaft.

**Achtung!** Die nächste Meisterprüfung im Handwerkskammerbezirk Berlin findet im April d. J. statt. Diejenigen Herren Kollegen, welche die Meisterprüfung abzulegen gedenken, wollen sich wenden an Otto Schrader, Vorsitzender der Meisterprüfungskommission für das Uhrmacherhandwerk im Handwerkskammerbezirk Berlin, Berlin-Lichtenberg, Frankfurter Allee 102.

**Optikerkursus für Uhrmacher-Optiker in Rathenow.** Der Wirtschaftsverband Optischer Geschäfte (W.O.G.) veranstaltet in der Zeit vom 14. bis 27. Februar einen Ausbildungskursus für Anfänger.

Uhrmacher-Optiker sorgt für Eure fachliche Ausbildung! Der Nachweis einer solchen kann in naher Zukunft für Euch von entscheidender Bedeutung werden. Wir weisen darauf hin, daß über die Teilnahme am Kursus ein Zeugnis ausgestellt wird.

Anforderung des Lehrplanes und sonstige Anfragen sind zu richten an die Geschäftsstelle zu Händen des Geschäftsführers K. Brand, Berlin W 50, Geisbergstraße 18.

**Abzahlungsgeschäfte als Selbstmordursache.** In Oesterreich haben sich in der letzten Zeit die Soldatenselbstmorde in erschreckender Weise vermehrt. Namentlich in Wien vergeht keine Woche, ohne daß Soldaten freiwillig aus dem Leben scheiden. Die Behörde ist den Ursachen dieser Epidemie nachgegangen und hat in einer großen Zahl von Fällen festgestellt, daß übergroße Verschuldung die Ursache bildet. Da die Wehrmänner in Oesterreich Beamtencharakter haben, verfügen sie über ein ganz anständiges Monatseinkommen. Infolge der gesunkenen Kaufkraft sehen sich Kaufleute gezwungen, ihre Zuflucht zum Ratengeschäft zu nehmen. Soldaten und Offiziere werden von den Ratenhändlern überlaufen, die Leute verschulden sich, sind gezwungen, die genommenen Waren, um leben zu können, weiter zu verkaufen, bevor sie sie bezahlt haben, und begehen dann aus Furcht vor dem Strafgesetz Selbstmord. Das Heeresministerium hat jetzt einen Erlaß herausgegeben, der den Offizieren und Mannschaften des Bundesheeres verbietet, Waren auf Raten einzukaufen. — Das sollte bei uns auch geschehen, denn die Hausierer in den Kasernen verkaufen an die Angehörigen der Reichswehr auf Abzahlung, und die Folge kann unabwendbar eine Geldklemme mit den weiteren, für den Staat unangenehmen Erscheinungen sein, die sich einstellen, wenn unter allen Umständen Geld beschafft werden muß.

**Gesucht** wird die Adresse des Uhrmachers Frau Stiller, früher in Neuheiduk bei Königshütte, O.-S., dann in Eberswalde, Eichwerderstraße 64 wohnhaft. Wir bitten die Kollegen, denen Stiller bekannt ist, uns seine Adresse mitzuteilen.

**Berliner Musterschau für das Uhrmacher- und Juwelieregewerbe E. V.** In Ausführung des Beschlusses der letzten Mitgliederversammlung ist die Musterschau 1926 nunmehr angesetzt worden für die Tage vom Sonntag, den 26., bis einschließlich Dienstag, den 28. September. Der Aufbau erfolgt am Sonnabend, den 25. und der Abbau am Mittwoch, den 29. September. Als Aussteller sind nur Mitglieder des Vereins zugelassen. Anmeldungen werden bereits jetzt entgegengenommen; Auskünfte werden jederzeit bereitwilligst erteilt durch die Geschäftsstelle Berlin C 2, Breitestr. 8/9

### Personalien

**Arnsdorf i. R.** Kollege Wasner (Arnsdorf i. R.), vielen Besuchern der Breslauer Tagung bekannt geworden, ist zum Provinziallandtagsabgeordneten für Schlesien gewählt worden.

**Cleve.** Am 26. Januar beging der Ehrenobermeister der Niederrheinischen Uhrmacher-Zwangsinnung, Sitz Geldern, Kollege

Wilhelm Klein (Cleve), sein 50jähriges Berufsjubiläum. Im Hinblick auf seine Verdienste um die Hebung unseres Berufsstandes am Niederrhein, die erfolgreiche Durchführung der mit großen Schwierigkeiten verknüpften Umwandlung der früheren Niederrheinischen Uhrmachervereinigung in eine Zwangsinnung für die Kreise Cleve, Geldern und den nördlichen Teil des Kreises Moers, ist dem Jubilar an seinem Ehrentage durch Ueberreichung eines Diploms des Zentralverbandes Anerkennung ausgesprochen worden. Aus dem Kreise seiner Kollegen wird besonders hervorgehoben des Jubilars vorbildliche kollegiale Gesinnung und Hilfsbereitschaft und seine aufklärenden Rundreisen per Fahrrad in den drei Kreisen, während Inflation und Ruhrbesetzung, durch die er manchen Kollegen vor Verarmung geschützt hat. Auch noch nach Niederlegung des Vorsitzes widmet Kollege Klein seine ganze Kraft der Innung, sowie seiner Vaterstadt Cleve. — Der aufrichtige Dank seiner Kollegen wird ihm reichlicher Lohn sein für das kraftvolle und vorbildliche Eintreten zu ihren Gunsten in harten Zeiten.

**Freiburg i. B.** Kollege Karl Schäfer konnte die letzten Tage sein silbernes Ehejubiläum feiern.

**Friedberg i. H.** Kollege Alwin Ungelenk in Friedberg (Hessen) kann am 1. Februar sein 25jähriges Geschäftsjubiläum begehen.

**Fürstenberg a. O.** Kollege Paul Meinhardt, Uhrmachermeister, feierte am 20. Januar das Fest der silbernen Hochzeit.

**Gonsenheim b. Mainz.** Kollege Brückmann feierte am 28. Januar seine silberne Hochzeit. Der 1. Oktober v. J. war ein mehrfacher Gedenktag für ihn, als 40jähriges Berufs-, 30jähriges Geschäfts- und 20jähriges Prüfungsmeisterjubiläum der Meisterprüfungskommission für die Provinz Rheinhessen.

**Hohenstein-Ernstthal.** Kollege Ernst Carstensen verlegte sein bisher Karlstraße 41, II, befindliches Geschäft nach Centralstraße 11, und hat es bedeutend vergrößert. Ein optisches Institut mit allen neuzeitlichen Einrichtungen wurde seinem Unternehmen angegliedert.

**Gestorben.** Uhrmachermeister August Jahr (Wolmirstedt). — Kollege Karl Gruber, Uhrmachermeister (Passau-Innstadt) — Kollege Ernst Lehmann (Oschatz). — Kollege Katzker, in Firma Katzker & Lewin (Berlin W).

## Firmen-Nachrichten

### Handelsgerichtliche Eintragungen

**Konkurse.** Koch & Co., Vertrieb unechter Schmuckwaren (Sebnitz i. S.). — Robert Pauser, Bijouteriegroßhandlung (Barmen). — Uhrmacher Karl Friedrich Paul Spindler (Annaberg i. Erzgeb.). — Wilhelm Bertzen, Uhrmacher (Gelsenkirchen).

### Geschäftsnachrichten

**Oberstein.** Klein & Barth, Bijouteriewaren-Großhandlung Die Prokura des Fritz Barth ist erloschen.

**Pforzheim.** Firma Porcher, Pforzheim, Aktiengesellschaft. Die Prokura des Kaufmanns Karl Vetter ist erloschen. Dem Kaufmann Karl Gerhardt und der Frau Berta Jäger, geb. Meyer, in Pforzheim ist Gesamtprokura erteilt. — Firma Kirchgäßner & Kraft. Die Prokura des Kaufmanns Wilhelm Schneider ist erloschen. — Firma L. Eise. Das Geschäft ging mit der Firma auf Techniker Emil Frick in Pforzheim über. — Firma Hottinger & Held. Die Prokura des Kaufmanns Arthur Hartmann ist erloschen. — Firma Ernst Maier. Dem Kaufmann Karl Lampert in Pforzheim ist Prokura erteilt. — Firma Philipp Kistner. Die Prokuren der Kaufleute Viktor Storz und Adolf Sickinger sind erloschen. — Firma Berner und Neunecker. Die Gesamtprokura des Eugen Braun ist beendet. Dem Kaufmann Emil Weinbrecht in Pforzheim ist Einzelprokura erteilt. — Firma J. F. Glebe. Die Prokura des Kaufmanns Eugen Eichholz in Pforzheim ist erloschen. — Firma Mock & Reiß. Die Prokura des Kaufmanns Rudolf Frech ist beendet.

**Uhrenfabrik vorm. L. Furtwängler Söhne, Akt.-Ges., in Furtwangen.** Nach dem erst nach der Generalversammlung veröffentlichten Abschluß per 30. Juni 1925, der genehmigt wurde, beträgt der Rohgewinn 702962 Mk. Demgegenüber erforderten Gesamtunkosten 799552 Mk. und Abschreibungen 94693 Mk., so daß ein Verlust von 191282 Mk. entstanden ist, der auf neue Rechnung vorgetragen wird. Die Schwierigkeit lag zur Hauptsache im mangelnden Absatz auf dem Inlandmarkt. Der Auslandsabsatz wurde überdies durch die Zölle behindert. Hinzu kam die notwendige Aufnahme teurer Bankkredite. In der Bilanz erscheinen Vorräte mit 1661502 Mk., Außenstände und Guthaben mit 329411 Mk., Kreditoren mit 360216 Mk. Die Aussichten im laufenden Geschäftsjahre haben sich noch nicht gebessert.